

15. IV. 1916

Forschungsreise nach Serbien.**Geographisch-geologische Untersuchungen
Wiener Gelehrter.**

Heute verließ mit dem Budapester Schnellzug die geographisch-geologische Forschungs Expedition der hiesigen Geographischen Gesellschaft und der Akademie der Wissenschaften in Wien unsere Stadt, um von Belgrad aus ihre Studien in Serbien zu beginnen. Der Leiter der Expedition ist der Wiener Geograph Professor Dr. Norbert Krebs; als Geologe beteiligt sich an ihr Professor Doktor Othenio Abel. Auf dem Bahnhof hatten sich zur Verabschiedung eingefunden der Präsident der Geographischen Gesellschaft Professor Doktor Ed. Brückner und der Generalsekretär Dr. Hermann Leiter.

Es sollen zunächst Studien in der Umgebung von Belgrad angestellt und hierauf in verschiedenen Schleifen Beobachtungen im Innern des Landes gewonnen werden. Neben landeskundlichen Studien stehen im Mittelpunkt der Forschung talgeschichtliche Untersuchungen sowie Untersuchungen über die Verbreitung des Jungtertiärs im Flußgebiet der Morava und Drina.

Die Gesamtdauer der Forschungsreise ist auf drei Monate bemessen, von denen die ersten ein- einhalb Monate im Flach- und Hügel land von Serbien verbracht werden sollen, der Rest der Zeit im serbischen Gebirgsland, das erst im Hochsommer betreten werden kann.